Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1855)

Heft: 355

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 355.

B. Studer, Zur Geologie der Schweiz.

(Vorgelegt den 5. Mai 1855.)

Herr Gerlach, welcher dem Abbau der Nickel- und Kupfererze im Einfischthale vorsteht, hat unserem Freunde, Herrn Desor, als Beitrag zu dessen geistvoller Beschreibung der Vallée d'Anniviers, einen geologischen Durchschnitt der rechten Thalseite eingesandt, dessen rein wissenschaftliche Haltung zu dem Inhalt jener Schrift nicht zu passen schien. Herr Desor theilte gefälligst die Arbeit mir mit, und ich glaube der Wissenschaft einen wichtigen Dienst zu leisten, wenn ich sie, nach eingeholter Zustimmung des Herrn Verfassers, der Oeffentlichkeit übergebe. — Es müssen wirklich sehr günstige Umstände zusammentreffen, damit ein gründlicher Kenner der Geologie, wie Herr Gerlach, Jahre lang in einem unserer entlegensten Hochthäler, wo Durchreisende kaum ein Unterkommen finden, sich dem Studium der Gebirgsverhältnisse widmen könne, und die Resultate dieser Studien verdienen sorgfältig aufbewahrt zu werden.

Den Erklärungen, welche den Durchschnitt begleiten, hat Herr Gerlach folgende Bemerkungen beigefügt:

„1) Anthracitschiefer. Ist am Eingange von Anniviers nur schwach entwickelt. An der Reschyschlucht, so wie bei Bramois treten in diesen Schiefern Anthracitlager auf. — 2) Der Kalk von Beauregard scheint nur ein abgerissenes Stück der Pontis-Kalkmasse zu sein. — 3) Auf diesen Kalkkeil folgt Rauchwacke (Kiesel-kalkiges Conglomerat) und Gyps. — 4) Zwischen diesen und den Pontis-Kalken mehr oder weniger krystallinische Schiefer, aus glimmerigen, talkigen und chloritischen Schiefern bestehend. Gegen Westen, bei Reschy, fallen sie mit den